

Viele Dienstleistungen der Arbeitsagentur sind
als Online-Angebot verfügbar.

- Internet: www.arbeitsagentur.de



Pressemitteilung

Nr. 52 / 2019 – 01. Juni 2019

Sperrfrist: Montag, 01. Juni 2019, 09:55 Uhr

Dupák: „Ausbildung und Qualifizierung sind das A und O.“

- **Arbeitslosenquote liegt bei 5,5 Prozent (Juni 2018: 5,7 Prozent)**
- **Fachkräfte: Thema Fachkräftesicherung allgegenwärtig!**
- **Ausbildung: Es gibt mehr als 300 anerkannte [Ausbildungsberufe!](#)**

Arbeitslosenzahl im Juni 2019:	13.741	Arbeitslosenquote (Vorjahreswert):	5,5 % (5,7 %)
Rückgang zum Mai 2019:	-257/ -1,8 %	Stellenzugang (Vorjahresmonat)	848 (-22,3 %)
Rückgang zum Juni 2018:	-379/ -2,7 %	Stellenbestand (Vorjahresmonat)	4.245 (-1,1 %)

„Im Berichtsmonat sind die Arbeitslosenzahlen in Ostfriesland weiterhin leicht zurückgegangen,“ erklärt Roland Dupák, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Emden-Leer. Die Zugänge aus Erwerbstätigkeit und die Abgänge in Erwerbstätigkeit liegen auf Vorjahresniveau. Derzeit sind in der Region 156.744 Menschen (Stand: Dezember 2018) sozialversicherungspflichtig beschäftigt, 5 Jahren zuvor waren es 139.172. „Volle Auftragsbücher, steigende Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen und nicht zuletzt älter werdende Belegschaften führen jedoch dazu, dass die Arbeitskräfte- und Fachkräftesicherung in den Unternehmen der Region allgegenwärtig ist,“ so die Einschätzung des Arbeitsmarktexperten. 4.245 Stellen sind derzeit nicht besetzt. „Allerdings benötigen Unternehmen in erster Linie beruflich gut qualifizierte Beschäftigte,“ erklärt Dupák. Trotz vieler freier Stellen gäbe es deshalb auch eine Vielzahl an Arbeitslosen, die nur schwer vermittelt werden können. Viele Arbeitslose haben keine abgeschlossene Berufsausbildung. Gleichwohl verfügen viele Jobsuchende über jahrelange Berufserfahrung und einiges Fachwissen. Ein „Ungelernter“ kann mithin durchaus in der Lage sein, gute Arbeit abzuliefern. „Hier müssen wir die geeignete Anschlussqualifizierung suchen und die Menschen Schritt für Schritt auf dem Weg zu einem qualifizierten Abschluss begleiten. Wir wollen aus Menschen mit beruflichem Grundwissen am Ende anerkannte qualifizierte Fachkräfte machen. Dabei setzen wir künftig auch auf den neuen Berufe-Test „[MY-SKILLS](#)“, der uns hilft bei Geringqualifizierten in 30 Berufen eine Standortbestimmung für den hiesigen Arbeitsmarkt zu treffen. Die Ergebnisse sind für Teilnehmer und Betriebe ebenso hilfreich wie für unsere Vermittlungsfachkräfte,“ erläutert Dupák.

Viele Betriebe treibe zurzeit auch die Frage rum: „Wie qualifizieren wir Beschäftigte von heute so, dass sie die Arbeit von morgen noch machen können?“ „Mit dem [Qualifizierungschancengesetz](#) hat die Politik die Förderung von Weiterbildung massiv ausgebaut,“ erklärt Dupák. Der Arbeitgeber-Service bestärke gerade kleinere Betriebe darin, in die Belegschaft zu investieren, um Fachkräftemangel im Betrieb zu verhindern. Weiterbildung liege aber auch im Interesse von Beschäftigten, um Arbeitslosigkeit zu vermeiden. „Wer im Beruf bleiben will wird in den nächsten Jahren immer wieder neues Wissen und neue Fähigkeiten brauchen,“ ist Dupák überzeugt.

Ausbildungsmarkt:

„Für die beiden Seiten des Ausbildungsmarktes gilt: Betriebe, die nicht in Ausbildung investieren, werden es früher oder später schwer haben, geeignete Fachkräfte zu finden, und wer ohne formale Qualifikation bleibt, wird es schwer haben, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, und immer wieder von Arbeitslosigkeit bedroht sein,“ warnt Dupák.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Emden – Leer

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2018 meldeten sich 3.227 Jugendliche für Berufsausbildungsstellen, das waren 4,4 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Zeitgleich gab es 2.799 Meldungen für Ausbildungsstellen, das ist ein Plus von 5,4 Prozent. Ein Teil der Bewerber*innen orientiere sich an den Angeboten der regionalen Unternehmen und Behörden, sagt Dupák. Aber immer noch konzentrieren sich mehr als 43 Prozent der Jugendlichen auf nur zehn der über 300 anerkannten Ausbildungsberufe, was den drohenden Nachwuchsmangel insbesondere im Handwerk und in der Hotellerie sowie Gastronomie zusätzlich verschärft. Dort gibt es deutlich mehr Ausbildungsangebote als Nachfragen. "Junge Menschen sollten mit Berufsklischees aufräumen. Die Digitalisierung macht vor keiner Sparte halt: Tischler arbeiten heute an computergesteuerten Maschinen, die Landwirtschaft wird automatisiert und Maschinenfehler digital ausgelesen. Auch wer jetzt das Abi in der Tasche hat, sollte über die vielen interessanten Ausbildungsberufe nachdenken, die oft gute Entwicklungs- und Karrierechancen bieten.

Jugendliche erhalten unter der kostenfreien Hotline 0800 4 5555 00 oder online unter www.arbeitsagentur.de > eService einen Termin in der Berufsberatung.

Den Arbeitgeber-Service erreichen Betriebe über die bundesweit kostenlose Rufnummer 0800-4 5555 20 oder direkt über ihren persönlichen Ansprechpartner.

Statistische Daten:

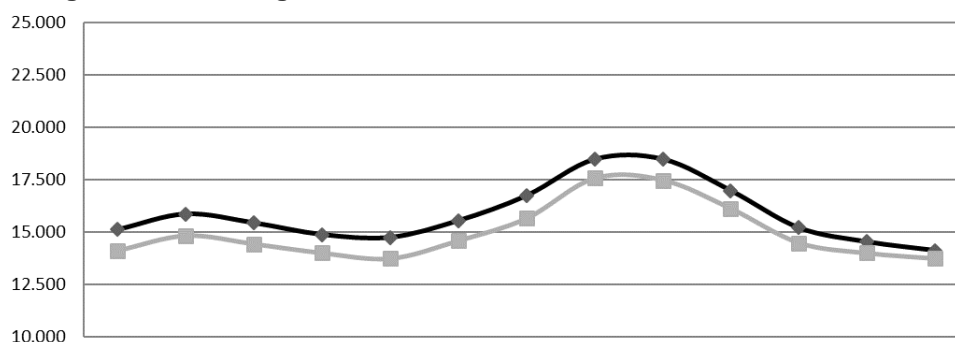
Arbeitslosigkeit: Im Juni waren bei der Agentur für Arbeit Emden-Leer mit den angeschlossenen Geschäftsstellen und bei den für die Grundsicherung zuständigen Jobcentern in Leer, Emden, Norden, Aurich und Wittmund insgesamt 13.741 Personen arbeitslos gemeldet, 257 weniger als im Mai. Die Zahlen im Vorjahresvergleich (-379 Personen bzw. -2,7 Prozent) sind weiterhin rückläufig. Die Arbeitslosenquote liegt mit 5,5 Prozent um 0,2 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau (2018: 5,7 Prozent).

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in der Arbeitslosenversicherung: Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) waren im Juni 5.324 Menschen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vormonat ist die Zahl um 2,2 Prozent bzw. 121 Personen zurückgegangen. Gegenüber dem Vorjahresmonat stieg sie um 5,8 Prozent oder 290 Personen. Insgesamt 4.735 Personen erhielten im Juni 2019 Arbeitslosengeld, 467 mehr als vor einem Jahr.

Entwicklung in der Grundsicherung für Arbeitslose – SGB II: Im Bereich der steuerfinanzierten Grundsicherung (Hartz IV) waren 8.417 Personen arbeitslos gemeldet. Davon zählt etwa die Hälfte als Langzeitarbeitslose (4.263 Personen). Die Arbeitslosenzahl insgesamt im Rechtskreis SGB II sank gegenüber Mai 2019 um 1,6 Prozent oder 136 Personen. Der Rückgang zum Vorjahr betrug 7,4 Prozent oder 669 Personen.

Unterbeschäftigung (1): Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Zusätzlich zu den Arbeitslosen zählen zur Unterbeschäftigung solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, die aber im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden. Die Unterbeschäftigung betrug nach vorläufigen Angaben im Juni 19.193 Personen. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juni bei 7,6 Prozent (Juni 2018: 7,7 Prozent).

Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Jahresverlauf



	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun
2017/2018	15.123	15.867	15.439	14.882	14.748	15.551	16.750	18.488	18.492	16.978	15.203	14.535	14.120
2018/2019	14.120	14.830	14.432	14.004	13.741	14.593	15.656	17.570	17.478	16.117	14.485	13.998	13.741

Grafik: Es sind die jahresüblichen Schwankungen zu beobachten. Die Zahlen im Vorjahresvergleich liegen unter dem Vorjahreswert (-379 Personen bzw. -2,7 Prozent).

Arbeitslosenzahlen und -quoten¹ in den Landkreisen für die Rechtskreise SGB III und SGB II insgesamt im Juni 2019:

Agentur für Arbeit Emden-Leer: 13.741/ 5,5 % Arbeitslosenquote



¹ Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen

Arbeitslosenzahlen und -quoten in den Geschäftsstellen und Landkreisen für die Rechtskreise SGB III und SGB II insgesamt im Juni 2019:

Agentur für Arbeit Emden-Leer: 13.741 / 5,5 % Arbeitslosenquote

	Arbeitslosenzahl	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeitslosenquote (Vorjahreswert)
Agentur für Arbeit Emden-Leer	13.741	-257/-1,8 %	-379 / -2,7 %	5,5 % (5,7 %)
Hauptagentur Emden-Leer	4.280	-39/ -0,9 %	-277/-6,1 %	5,0% (5,4 %)
Geschäftsstelle Emden	2.565	-79/-3,0%	49/1,9 %	6,8 % (6,7 %)
Geschäftsstelle Aurich	3.366	-15 /-0,4 %	-108/ -3,1 %	6,1 % (6,4 %)
Geschäftsstelle Norden	2.205	-72/ -3,2 %	-18 /-0,8 %	5,9 % (6,0 %)
Geschäftsstelle Wittmund	1.277	-40/-3,0 %	-12/-0,9 %	4,4 % (4,4 %)
Geschäftsstelle Borkum	48	-12/ -20,0 %	-13/-21,3 %	1,4 % (1,8 %)

	Arbeitslosenzahl	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeitslosenquote (Vorjahreswert)
Agentur für Arbeit Emden-Leer	13.741	-257 /-1,8 %	-379 / -2,7 %	5,5 % (5,7%)
Landkreis Aurich	5.976	-88/-1,5 %	-134/-2,2 %	5,8 % / (6,0 %)
Landkreis Leer	4.328	-51/ -1,2 %	-290/-6,3 %	4,9 % / (5,2 %)
Landkreis Wittmund	1.277	-40/-3,0 %	-12/-0,9 %	4,4 % / (4,4 %)
Stadt Emden	2.160	-78/-3,5 %	57/ 2,7 %	7,9 % / (8,1 %)

- 1) Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Dazu gehören Personen in Arbeitsmarktmaßnahmen, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Gründungszuschuss etc. Aufgrund der Vorläufigkeit der Daten zur Maßnahmeteilnahme können sich hier in den kommenden Monaten Änderungen ergeben. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Kurzarbeit, weil diese Daten erst mit mehrmonatiger zeitlicher Verzögerung erhoben werden können.